Vergabestelle

Landkreis Emsland	Ort: Meppen
Ordeniederung 1	Datum: 20.11.2026
49716 Meppen	

	Ablauf der Einreichungsfrist:	
Datum:	22.12.2026	Uhrzeit: 10.15 Uhr
	Abgabe des Teilnahmeantrags:	
Ort:	Vergabeplattform DTVP	

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Umbau und Sanierung der Gesamtschule Emsland in Lingen (Ems), 2. Bauabschnitt
Leistung:	Fachplanung Technische Ausrüstung – HLS

Anlagen zur „Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb“

A) die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- ☒ Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
- ☒ Information Datenschutz
- ☒ Aufgabenbeschreibung (Entwurf)
- ☒ Vertragsbedingungen (Entwurf)
- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen

B) die, sofern zutreffend, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ Vordruck D1: Bewerberbogen
- ☒ Vordruck D2: Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe

  (Sofern der Einsatz einer Eignungsleihe vorgesehen ist, ist der Vordruck D2 von jedem Eignungsverleiher auszufüllen und dem Teilnahmeantrag beizufügen)

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
des Landkreises Emsland
zu vergeben.

2. Kommunikation:
Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bewerberfragen) haben bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über die Vergabeplattform.
Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Abgabe des Teilnahmeantrages schriftlich darauf hinzuweisen.
Es wird eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen, um Mitteilungen und evtl. Änderungen im Vergabeverfahren zu erhalten.

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

☒ siehe Auftragsbekanntmachung

☒ siehe Anlagen B), soweit angekreuzt und im Einzelfall einschlägig

3.2 Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage aussagekräftige Unterlagen gemäß Bewerberbogen einzureichen.

4. Abgabe des Teilnahmeantrags:

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen in Textform bzw. Interessensbestätigung muss der Bewerber, der die Erklärung abgibt, zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung mit der geforderten Signatur bzw. dem geforderten Siegel zu versehen. Der elektronische Teilnahmeantrag bzw. die Interessensbestätigung ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

5. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

☒ Mindestens 3

☒ Höchstens 4

6. Merkmale des Verfahrens:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung / Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Dieser beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb, nach welchem sich die Angebotsphase anschließt.

6.1 Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.

6.2 Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird u.a. geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards gem. Ziffer 7 sowie die Bedingungen für den Auftrag gem. Bekanntmachung erfüllen.

6.3 Wie unter Ziffer 5 angegeben werden max. 3 bis 4 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sollten nach erfolgter Eignungsprüfung mehr als 4 geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, erfolgt eine Wertung der eingereichten Bewerbungen anhand der Wertungskriterien und deren Gewichtung gemäß Ziffer 7.2 "Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge". Die Wertung erfolgt anhand der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Unterlagen. Im Anschluss an diese Wertung werden in der Angebotsphase mind. 3 und bis zu 4 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

6.4 Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als 3 bzw. 4 Bewerber auf den ersten 3 bis 4 Rängen der Wertung liegen, wird ein Losverfahren durchgeführt.

7. Maßgebende Mindeststandards, Kriterien u. Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:
Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck „Bewerberbogen“ mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Von Eignungsverleihern sind Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB in den mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestelltem Vordruck „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

7.1 Maßgebende Mindeststandards, die vom Bewerber zu erfüllen sind:

Hinweis: Die Vergabestelle behält sich vor, die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs durch Eigenerklärungen bestätigten Angaben zu einem späteren Zeitpunkt des Vergabeverfahrens durch die Vorlage entsprechender Nachweise belegen zu lassen.

☒	**Berufshaftpflichtversicherung:** Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss eine Eigenerklärung darüber erbringen, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 2,0 Mio. € gegeben ist. Es ist eine Eigenerklärung zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. ***Hinweise:*** *Die Eigenerklärung ist in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ zu erbringen. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen.*
☒	**Mindestumsatz:** Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,25 Mio. EUR brutto im Tätigkeitsbereich des Auftrags nachweisen. ***Hinweise:*** *Die Umsatzangaben sind in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ zu erbringen. Die Umsätze von Bewerbergemeinschaften werden addiert. Die Umsätze von Eignungsverleihern werden nur berücksichtigt, wenn die wirtschaftliche Eignungsleihe gemäß dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ vereinbart wurde.*
☒	**Unternehmensreferenzen:** Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss seit 2022 mindestens die nachstehenden abgeschlossenen Referenzprojekte mit folgenden Merkmalen nachweisen: Eine Referenz über Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich HLS, Anlagengruppen 1 – 3 (mind. Leistungsphase (Lph) 2 – 3, 5 – 6 und 8) für den Umbau (innerhalb des Bestandsgebäudes) oder der Sanierung eines öffentlichen Gebäudes mit Kosten (KG 410 – 430) ≥ 0,2 Mio. € brutto ***Hinweise:*** *Die Referenzangaben sind in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ zu erbringen. Ausschließlich die in den Referenzblättern des Vordrucks „Bewerberbogen“ eingetragenen Referenzen werden gewertet bzw. berücksichtigt.* *Gewertet werden Referenzen, bei denen die zuletzt nachzuweisende Leistungsphase (hier: Lph 8) im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags abgeschlossen wurde. Der Projektstart kann bereits vor dem 01.01.2022 erfolgt sein.*

	Gewertet werden Unternehmensreferenzen des Bewerbers bzw. aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Referenzprojekte, die von einem der vorgesehenen Teammitglieder für ein anderes Büro erbracht wurden, werden nicht anerkannt. *Die Referenzen von Eignungsverleihern werden nur berücksichtigt, wenn die Eignungsleihe gemäß dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ vereinbart wurde und die Leistung im Auftragsfall tatsächlich vom Eignungsverleiher erbracht wird.*

7.2 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

	Kriterien	**Wichtung (v.H.)**
1)	**Referenzen des Unternehmens im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung – HLS,** **Wertungsmatrix:** 1 Punkt: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich HLS, Anlagengruppen (ALG) 1 – 3 (mind. Lph 2 – 3, 5 – 6 und 8) für den Umbau (innerhalb des Bestandsgebäudes) und der Sanierung einer öffentlichen Bildungseinrichtung (z. B. Schule, Universität, Kindertagesstätte) mit Kosten (KG 410 – 430) ≥ 0,2 Mio. € brutto, welche innerhalb einer Referenz nachzuweisen ist. 2 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über **mehrfache** Erfahrungen **(mind. 2-fach)** mit der Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich HLS, ALG 1 – 3 (mind. Lph 2 – 3, 5 – 6 und 8) für den Umbau (innerhalb der Bestandsgebäude) und der Sanierung von öffentlichen Schulen mit Kosten (KG 410 – 430) ≥ 0,2 Mio. € brutto je Gebäude, welche innerhalb von 2 Referenzen nachzuweisen sind. 3 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über mehrfache Erfahrungen (mind. 2-fach) mit der Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung im Bereich HLS, ALG 1 – 3 (mind. Lph 2 – 3, 5 – 6 und 8) für den Umbau (innerhalb der Bestandsgebäude) und der Sanierung **zum Passivhausstandard** von öffentlichen Schulen **bei laufendem Schulbetrieb** mit Kosten (KG 410 – 430) ≥ 0,2 Mio. € brutto je Gebäude, welche innerhalb von 2 Referenzen nachzuweisen sind. Es können maximal **3 Punkte** erreicht werden. ***Hinweise:*** *Die Referenzangaben sind in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ zu erbringen. Ausschließlich die in den Referenzblättern des Vordrucks „Bewerberbogen“ eingetragenen Referenzen werden gewertet.* *Gewertet werden Referenzen, bei denen die zuletzt nachzuweisende Leistungsphase (hier: Leistungsphase 8) im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zur*	**90**

	Einreichung des Teilnahmeantrags abgeschlossen wurde. Der Projektstart kann bereits vor dem 01.01.2022 erfolgt sein. *Gewertet werden Unternehmensreferenzen des Bewerbers bzw. aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Referenzprojekte, die von einem der vorgesehenen Teammitglieder für ein anderes Büro erbracht wurden, werden nicht anerkannt.* *Die Referenzen von Eignungsverleihern werden nur berücksichtigt, wenn die Eignungsleihe gemäß dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Verpflichtungs-erklärung Eignungsleihe“ vereinbart wurde und die Leistung im Auftragsfall tatsächlich vom Eignungsverleiher erbracht wird.*	
2)	**Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Mittelwert):** Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: 1 Punkt: ≥ 0,25 - 0,5 Mio. € brutto 2 Punkte: > 0,5 – 0,75 Mio. € brutto 3 Punkte: > 0,75 Mio. € brutto ***Hinweise:*** *Die Umsatzangaben sind in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ zu erbringen.* *Die Umsätze von Bewerbergemeinschaften werden addiert.* *Die Umsätze von Eignungsverleihern werden nur berücksichtigt, wenn die wirtschaftliche Eignungsleihe gemäß dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ vereinbart wurde.*	**10**
		Summe 100 v.H.

8. Hinweise zum weiteren Ablauf dieses Vergabeverfahrens

Im Anschluss an den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb werden die ausgewählten Bewerber über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebotes innerhalb einer einheitlich festgesetzten Frist aufgefordert.

Die Zuschlagserteilung erfolgt voraussichtlich im April 2027.

9. Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Straße: Auf der Hude 2
PLZ/Ort: 21339 Lüneburg

10. Hinweise Eignungsleihe

Soweit sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), sind diese bereits im Teilnahmewettbewerb zu benennen und die erforderlichen Nachweise vorzulegen.

Dies ist z.B. dann der Fall, wenn Referenzen oder sonstige Kapazitäten eines Unterauftragnehmers zum Nachweis der geforderten Mindeststandards oder zur Wertung des Teilnahmeantrages herangezogen werden sollen. Hierfür ist eine Eignungsleihe erforderlich.

Die vorgesehenen Eignungsverleiher inkl. der von ihnen überlassenen Kapazitäten sind in dem zur Verfügung gestellten Vordruck „Bewerberbogen“ (siehe Abschnitt „Angaben zur Eignungsleihe“) anzugeben. Ferner ist der Vordruck „Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe“ von jedem Eignungsverleiher auszufüllen und dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Referenzen eines Eignungsverleihers können nur berücksichtigt werden, wenn dieser die entsprechende Leistung auch tatsächlich erbringen wird.

11. Hinweise Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bewerber, Teile der ausgeschriebenen Leistungen durch Unterauftragnehmer erbringen zu lassen, ist eine Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs grundsätzlich noch nicht erforderlich. Dies gilt nicht, soweit sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten dieser Unternehmen beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV). In diesem Fall gelten die Anforderungen gemäß Ziffer 10 (Hinweise Eignungsleihe).

Der Bewerber kann jedoch bereits mit seinem Teilnahmeantrag freiwillig angeben, welche Teilleistungen er voraussichtlich durch Unterauftragnehmer erbringen lassen möchte. Eine konkrete bzw. verbindliche Benennung der hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer ist mit Abgabe des Teilnahmeantrages noch nicht erforderlich. Erst im Rahmen der Angebotsphase sind die zur Unterauftragsvergabe vorgesehenen Teilleistungen sowie die hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmer anzugeben. Mit der Erstangebotsaufforderung werden den Bietern entsprechende Formulare zur Verfügung gestellt, in welchen die vorgesehenen Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe anzugeben sind.

12. Sonstige Informationen zur Einreichung des Teilnahmeantrages

Der Teilnahmeantrag inkl. aller Bewerbungsunterlagen ist ausschließlich elektronisch in Textform über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie der gesamten Bewerbung. Sollten Probleme beim Hochladen der Bewerbungsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Teilnehmers berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist zwingend erforderlich. Es ist nicht notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen. Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an.